

## MEDIENINFORMATION

### **Startschuss für Hochschulkonferenz Burgenland: „Top-Bildungsinstitute ziehen an einem Strang“**

Eisenstadt, 25. April 2013. – **Die Hochschulen des Landes formierten sich heute zu einer neuen Plattform – der „Hochschulkonferenz Burgenland“. „Diese neue Kooperation ist ein wesentlicher Schritt zur Stärkung des tertiären Bildungssektors. Das Burgenland bleibt ein ‚Bildungsgewinner‘ und zeigt, dass es fit für die Zukunft ist“, unterstreicht Wissenschaftslandesrat Helmut Bieler. „Diese Initiative ist ein ‚Fünffach-Jackpot‘ – denn sie bringt jeder einzelnen Hochschule einen Gewinn“, ist Georg Pehm, Geschäftsführer der FH Burgenland und erster Vorsitzender der Hochschulkonferenz Burgenland, überzeugt. Künftig wolle man vor allem in der Lehre und Forschung, aber auch bei der Durchführung von gemeinsamen Konferenzen oder bei der Nutzung der Infrastrukturen zusammen arbeiten.**

Die Hochschulkonferenz Burgenland ist eine überparteiliche und unabhängige Plattform der fünf tertiären Bildungseinrichtungen im Burgenland. Sie hat sich das Ziel gesetzt, einen besseren Austausch zwischen den Instituten zu ermöglichen. Dadurch eröffnen sich viele neue Perspektiven. Trotz der Eigenständigkeit jeder einzelnen Hochschule wird ab sofort eine koordinierte Hochschulentwicklung angestrebt.

#### **Bieler: Wissenschaft ein bedeutender Arbeitgeber**

In dieser neuen „Union“ der burgenländischen Hochschulen arbeiten und lehren über 800 Menschen. Sie unterstützen rund 2.600 ordentliche Studentinnen und Studenten und zusätzlich mehrere tausend Hörerinnen und Hörer in der beruflichen Weiterbildung. „Diese Daten belegen, dass der Hochschul- und Universitätsbereich im Burgenland auch ein wichtiger Arbeitgeber und ein Wissens- und Innovationsmotor ist“, unterstreicht Bieler.

Die mitwirkenden Institutionen werden jeweils von einem Rektor, Direktor oder Geschäftsführer vertreten. Das Gründungsdokument wurde im Beisein von Landesrat Helmut Bieler heute unterzeichnet von:

- Georg Pehm (Geschäftsführer der Fachhochschule Burgenland),
- Walter Degendorfer (Rektor der Pädagogischen Hochschule Burgenland),
- Gerald Mader (Rektor der European Peace University),
- Felizitas Langhans-Bierdel (stv. Vorstand des Instituts 12 Oberschützen der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) sowie von
- Walter Burian (Direktor des Joseph Haydn Konservatoriums).

Der Vorsitz in der Hochschulkonferenz Burgenland wechselt halbjährlich. Den ersten Vorsitz übernimmt die Fachhochschule Burgenland.

## Burgenland ein „Bildungsgewinner“

Das Burgenland sei über Jahrzehnte hindurch im Bildungsbereich Schlusslicht in Österreich gewesen. Das habe sich jedoch grundlegend geändert, betont Landesrat Bieler: „Mit dieser Initiative wird das Bildungsland Burgenland um einen weiteren Baustein reicher und qualitativer. Ab sofort können wir nicht nur auf die höchste Maturantenquote aller Bundesländer, sondern auch auf unsere Kompetenz im Studiensektor verweisen.“

Dadurch werde das Burgenland als „Wissenschaftsstandort“ noch mehr ins Bewusstsein gerückt und neuerlich aufgewertet. Er erwarte sich zudem, „dass das Burgenland für junge Menschen auch als ‚Ausbildungsland erster Klasse‘ weiter an Bedeutung gewinnt“, sagt Bieler.

## Kooperationsfelder: „Alles ist möglich“

Die fünf Hochschulen bzw. Universitäten wollen in zahlreichen Bereichen kooperieren:

- in der Lehre und
- bei der Teilnahme an Forschungsprogrammen,
- durch einen gemeinsamen Pool an Experten und Lehrenden,
- bei Veranstaltungen und Workshops,
- bei Publikationen,
- der gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten und Ressourcen oder auch
- bei Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit.

„Wenn wir an einem Strang ziehen, bewegen wir mehr“, sind die Spitzen der Hochschulen überzeugt. Erst durch die bessere Vernetzung könnten Synergien erzeugt und ein Austausch erfolgreich genutzt werden. „Und natürlich lernen wir alle voneinander – das allein ist schon die Vernetzung wert.“

Die nächsten Aktivitäten der Hochschulkonferenz werden der Start einer eigenen Website im Juni und eine gemeinsame Veranstaltung zum „Tag der Sprachen“ im September 2013 sein. Zum „Tag der Wissenschaft“, der weltweit im November 2013 begangen wird, will man eine hochkarätige Festveranstaltung organisieren.

Rückfragehinweis:

Mag.<sup>a</sup> Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-20

Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)

Julia Awecker, Bakk. phil.

Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

M: +43 (0)664/8850 3926

E-Mail: [julia.awecker@fh-burgenland.at](mailto:julia.awecker@fh-burgenland.at)